

OKK-Informationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **66 (1993)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Laufbahnen Quartiermeister und Chef Kommissariatsdienst

-r. Ein «Der Fourier»-Leser interessierte sich für seine künftige Laufbahn in der Armee '95. Ohne Rechtsverbindlichkeit überliess uns verdankenswerterweise Oberst i Gst Franz Jäggi diese Übersicht, wie sie dem heutigen Planungsstand entspricht. Änderungen können also noch eintreten.

Alter	Grad	Laufbahn Bat-/Abt Qm		Laufbahn Rgt Qm		Laufbahn C KomD Br, Div		Laufbahn C KomD AK	
		Ausb D	Trp D	Ausb D	Trp D	Ausb D	Trp D	Ausb D	Trp D
24			3 WK + 2 TTK oder 2 WK + 3 TTK						
25			Mind 61 Tage zur Beförderung zum Oblt						
26	Lt								
27									
28									
29	Tech Lehrgang 5 Tage		1 WK od 1 TTK Mind 84 Tage zur Beförderung zum Hptm						
30	Oblt Stabs Lehrgang I 19 Tage								
31	Hptm		Kein prakt D <u>Beförderungsbedingungen:</u> - Ausb D abgeschlossen - Quali - Funktionsübernahme						
32									
33									
34			Mind 5 WK		Mind 116 Tage WK/TTK				
35			5 TTK		zur Beförderung zum Major				
36									
37									
38					Tech Lehrgang 3 Tage Stabslehrgang II 19 Tage Kein prakt D				
39					<u>Beförderungsbedingungen:</u> - Ausb D abgeschlossen - Quali - Funktionsübernahme				
40	Major		Dauer Ausübung Fkt bis 12 Jahre möglich oder Ergänzungsver- wendung 42 Tage pro 2 Jahre Entlassung aus Mehrpflicht						
41									
42					Mind 4 WK 4 TTK				
43									
44					Dauer Ausübung Fkt bis 12 Jahre möglich oder Ergänzungsver- wendung 42 Tage pro 2 Jahre				
45					Tech Lehrgang 3 Tage Stabslehrgang III 19 Tage Kein prakt D				
46					<u>Beförderungsbedingungen:</u> - Ausb D abgeschlossen - Quali - Funktionsübernahme				
47	Oberstlt							Tech Lehrgang 3 Tage	Mind 29 Tage WK/TTK bzw 2 Jahre Fkt Oberstlt zur Beförderung zum Oberst
48	Oberst								3 WK 3 TTK Dauer Ausübung Fkt max 6 Jahre
49									3 WK + 2 TTK oder 2 WK + 3 TTK
50									
51									
52					Entlassung aus Mehrpflicht				Ergänzungsver- wendung Entlassung aus Mehrpflicht

10 Jahre AVM Brenzikofen

Die ersten Gebäulichkeiten für die Einlagerung von Verpflegungsvorräten der Armee sind bereits zwischen 1893 und 1902 erstellt worden. Im Laufe der Jahre wurden durch den Mehrbedarf an Lebensmitteln infolge vermehrter und verlängerter Dienste sowie der Notwendigkeit, auch für die Armee eine angemessene Vorratshaltung für den Ernstfall zu schaffen, weitere Armeeverpflegungsmagazine (AVM) gebaut.

J. Anfang der sechziger Jahre musste man sich mit der Sanierung bzw. mit der Projektierung von neuen Armeeverpflegungsmagazinen befassen. Nicht nur das Alter der Magazine, sondern auch die Entwicklung in der Fördertechnik und im Güterumschlag waren ausschlaggebend.

1973 wurde deshalb eine Arbeitsgruppe mit dem Auftrag, eine kostenoptimale Ausbaustrategie für die AVM festzulegen, gebildet. Die Arbeitsgruppe schlug vor, die bestehenden, dezentralen AVM aufzuheben und als Ersatz ein neues, zentrales AVM zu erstellen.

Aus dem Terminkalender

- 22.11.1973 Bundesrat Gnägi bestätigt den Baubeschluss
- 22.8.1975 Beginn Betriebsplanung
- 8.2.1978 Genehmigung Baubotschaft durch die eidg. Räte
- 2.11.1979 Spatenstich
- 23.5.1980 Grundsteinlegung
- 27.8.1982 Bauübergabe
- 1.1.1983 Betriebsaufnahme
- 10.5.1983 Einweihung durch Bundesrat Georges-André Chevallaz

Kostenpunkt: 27 Mio. Franken

- Vorbereitung, Umgebung, Nebenkosten Fr. 4,5 Mio.
- Gebäude Fr. 20,0 Mio.
- Betriebseinrichtung und Ausstattung Fr. 2,5 Mio.
- Total Fr. 27,0 Mio.**

- Umbauten Raum: ca. 162 000 m³ oder 162 Einfamilienhäuser Fr. 123.45/m³
- Stockwerkflächen Brutto: ca. 21 000 m³ Fr. 952.40/m³

Die vielseitigen Aufgaben des AVM

Bewirtschaftung der Armeevorräte an haltbaren Lebensmitteln

- Warenlieferung von Lieferanten
- Rotation der Warenvorräte
- Lagerbuchhaltung über die gesamten Vorräte der Armee
- Verpackungs- und Umpackaktionen

Versorgung der Truppe mit haltbaren Lebensmitteln

- Kommissionieren von Lieferungen
- Verarbeiten von Rückschüben

Bewirtschaftung von Pflichtlager-vorräten

- Ein- und Auslagerung von bundeseigenen und privaten Pflichtlager-vorräten in den verschiedenen Depots im Lagerbezirk des Betriebes
- Führen der Lagerbuchhaltung
- Verwalten eines regionalen Lagerhauses für die Lagerhaus-Genossenschaft der Treuhandstelle der Schweizerischen Lebensmittelimporteure

Verwaltung der Kaserne und Armeebäckerei in Boltigen

- Übergaben und Rücknahmen an/von Truppen
- Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten

Bewirtschaftung Tankanlage (TA) Herbligen

- Rotationen von Heizöl und Betriebsmitteln
- Technischer Unterhalt

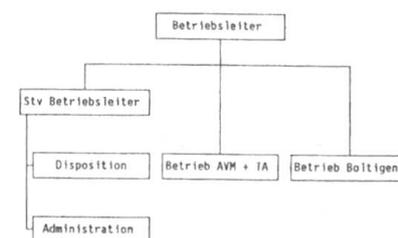
Mitarbeit bei Katastrophen- und friedenserhaltenden Einsätzen

- Warenlieferungen

Wartungs-, Unterhalts- und Reinigungsarbeiten

- Wartung und Unterhalt von Gebäuden, haustechnischen Anlagen und Installationen sowie von Maschinen und Betriebseinrichtungen
- Reinigungsarbeiten aussen und innen

Die Betriebsorganisation mit dem Organigramm



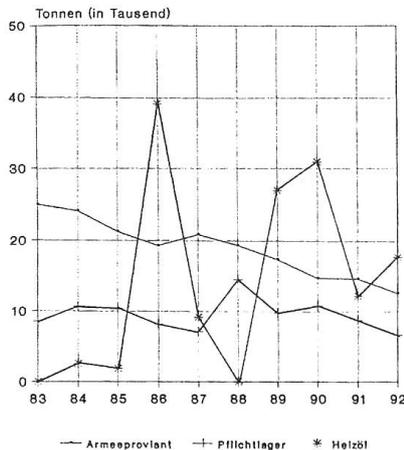
27 Mitarbeiter beschäftigt

- Verwaltung 7 Mitarbeiter
- Betrieb AVM + Tankanlage 23 Mitarbeiter
- Betrieb Boltigen 2 Mitarbeiter

Stand 1.1.1993 32 Mitarbeiter

Entwicklungen 1983 bis 1992

Die Aufgaben



Die Erläuterungen

Armeeproviand:

- Anfang 1983 wurden die Warenverschiebungen aus den alten Armeeverpflegungsmagazinen Altdorf, Ostermundigen, Seewen-Schwyz und Thun nach Brenzikofen abgeschlossen. Diese Warenverschiebungen führten dazu, dass die Umsatzkurve hoch ansetzte.
- Im Laufe der Jahre 1983 bis 1985 kamen die erhofften Vorteile einer zentralen und mit EDV gestützten Lagerbewirtschaftung voll zum Tragen, so dass die Umsatzkurve infolge geringerer Warenbeschaffungen weiter sinkende Tendenz aufwies.
- Ab 1987 wirkten sich auch die im Rahmen von Rationalisierungen (EFFI) getroffenen Massnahmen in der Lagerbewirtschaftung auf den Verlauf der Kurve aus.
- Bereits ab 1988 erfolgten erste Abbauschritte für die Vorräte im Rahmen des Konzepts «Truppenverpflegung '90». Diese wirkten sich in den Jahren 1988 und 1989 entsprechend aus.

- Der sinkende Trend ab 1991 ist mit ersten Reduktionen der Warenvorräte im Hinblick auf die Einführung der Armee '95 zu erklären. Dieser Trend wird sich in den nächsten zwei Jahren etwas abgeschwächt fortsetzen.

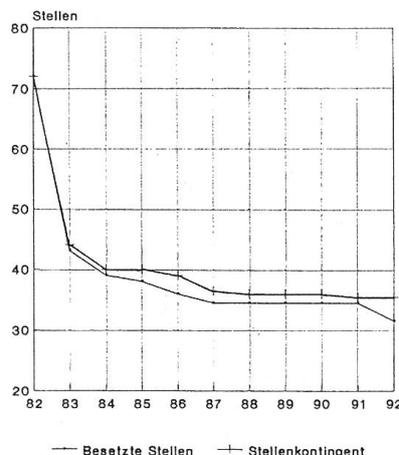
Pflichtlager:

- Diese Kurve mit den verschiedenen starken Auf- und Ab-Tendenzen ist im Bereich Pflichtlager nicht aussergewöhnlich. Die abfallende Kurve ab 1990 ist jedoch auf einen Abbau der bundeseigenen Pflichtlagervorräte zurückzuführen und wird sich in den nächsten Jahren weiter auswirken.

Heizöl:

- In den ersten Jahren wurde wegen der Inbetriebnahme des AVM Brenzikofen bewusst auf Rotationen von Heizöl verzichtet.
- Die extreme Spitze im Jahre 1986 ist auf die turnusgemässe, gesetzliche Tankrevision zurückzuführen, die intensive Aus-, Um- und Einlagerungen verursachte.

Das Personal



Die Erläuterungen

- Die mit der Realisierung eines Projektes dieser Grössenord-

nung verbundenen hohen Erwartungen im Bereich Personaleinsparungen konnten vollumfänglich erfüllt werden. Durch die Zusammenlegung der Betriebe war es möglich, in einer ersten Phase total 28 Stellen einzusparen.

- Dank einer modernen Infrastruktur, den optimal geplanten Arbeitsabläufen und einer konsequenten Aufgabenerfüllung nach Prioritäten, war es möglich, in den Jahren 1983 bis 1986 weitere Personaleinsparungen zu realisieren.

Die sinkende verlaufende Kurve ab 1991 ist auf die Einführung der «Truppenverpflegung '90» und auf eine vorausschauende Personalpolitik mit Sicht auf die Armee '95 zu sehen.

Bilanz

Das mit dem Armeeverpflegungsmagazin Brenzikofen verwirklichte Konzept, nämlich

- die Tätigkeiten in Friedenszeiten in einem neuen, modernen Betrieb zu zentralisieren
- und
- die Vorräte an haltbaren Lebensmitteln der Armee für den Ernstfall dezentral zu lagern,

hat sich in den vergangenen zehn Jahren bewährt und als richtig und wegweisend auch für andere Projekte erwiesen.

Mit dieser heute noch modernen und zweckmässigen Infrastruktur und den qualifizierten und motivierten Mitarbeitern kann das AVM Brenzikofen die ihm heute gestellten Aufgaben rationell und effizient erfüllen.

Beides sind Voraussetzungen, um auch für die Zukunft bestens gerüstet zu sein.